



**Nachbericht zur „Praxiswerkstatt Klimaanpassung: Wasser, Bäume und die Stadt“ in Pinneberg am 26. Januar 2016**



Vor der Veranstaltung



Am Infotisch



Angeregte Diskussionen sowohl am Thementisch „Wasser“ ...



... als auch am Thementisch „Land“



Zeit zum Austausch

		I. Bedrohung durch Klimawandel heute?			
		kaum	wenige Bereiche	deutlich	existentiell
global				14	4
hier		2	12		2
		II. Bedrohung durch Klimawandel in 20 Jahren?			
		kaum	wenige Bereiche	deutlich	existentiell
global				4	13
hier			12		4

Vom Klimawandel betroffen?

Die erste Praxiswerkstatt im Rahmen des Metropolregion Hamburg-Projekts „Klimaanpassung leicht gemacht!“ in Pinneberg war ein voller Erfolg. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich im Pinneberger Ratssitzungssaal über das Thema Klimaanpassung informiert, sich ausgetauscht und Kontakte geknüpft, die vielleicht zu konkreten gemeinsamen Projekten führen. Zur Unterstützung solcher Prozesse hat die Metropolregion Hamburg eine Beratungsstelle bei TuTech Innovation eingerichtet. Unter den Teilnehmenden waren zahlreiche Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus den Bereichen Umwelt, Planen und Bauen, aber auch engagierte Menschen aus verschiedenen Verbänden und aus der Politik.

Durch den Abend führte in bewährter charmanter Weise Andreas Lieberum von eco, der Bremer Agentur für Ökologie und Kommunikation. Auch der äußere Rahmen stimmte aufgrund der perfekten Vorbereitung durch Anja Vratny von der Leitstelle Klimaschutz des Kreises Pinneberg. So konnte man im ersten Teil unter anderem den Vorträgen von Dr. Insa Meinke vom Norddeutschen Klimabüro zu den projizierten Klimaveränderungen oder zum Schwerpunkt „Binnenhochwasser“ von Prof. Peter Fröhle von der Technischen Universität Hamburg Harburg lauschen. Im zweiten Teil kamen dann verstärkt die Teilnehmenden zu Wort: an drei Thementischen zu den Handlungsfeldern „Stadt“, „Land“ und „Wasser“ wurde angeregt diskutiert und von spürbarer Betroffenheit berichtet. Zunehmende Starkregenereignisse, Überschwemmungen und Stauwasser wurden häufig genannt, ebenso Temperaturextreme und neu auftretende Krankheiten und Schädlinge in Baumschulbereich. Eine gewisse Unzufriedenheit mit der aktuellen Situation in etlichen Kommunen kam dabei zum Ausdruck, denn eigentlich wissen wir sehr wohl, was in den nächsten Jahren und Jahrzehnten an Veränderungen auf uns zukommt, aber dennoch werden weiterhin intensiv Flächen versiegelt und immer noch kommt dem städtischen Grün aufgrund von Konkurrenzsituationen nicht der erhoffte Bedeutungsgewinn zugute, denn ein „Mehr“ an Grün könnte unsere Siedlungen weniger anfällig für Klimafolgen machen und sie lebenswerter gestalten. Was kann Planung in diesem Zusammenhang bewirken? Brauchen wir intensivere Planungsprozesse oder einfach weniger Langzeitplanung und stattdessen mehr kurzfristige Aktionen? Viele Fragen blieben offen, aber dennoch gibt es erste Projektideen zu den Themen Überschwemmung und Kommunikations- und Bildungsprojekte.

Pinnebergs Landrat Oliver Stolz zum Thema: „Der Klimawandel macht sich auch in der Metropolregion Hamburg bemerkbar. Darauf müssen wir reagieren, Anstrengungen zum Klimaschutz alleine reichen nicht aus. Die Anpassung unseres Lebens an den Klimawandel ist unumgänglich und verdient mehr Aufmerksamkeit bei Planungs- und Entscheidungsprozessen. Um diese Aufgabe anzugehen, brauchen wir neben der Forschung vor allem engagierte Entscheidungsträger aus Verwaltung und Politik, der Wirtschaft, von Vereinen und Verbänden und auch der Zivilgesellschaft, um Maßnahmen zu planen, Projekte zu initiieren und auch umzusetzen.“

Aktuell gibt es mit der Initiative „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ein attraktives Unterstützungsprogramm für Kommunen und Verbände. Insbesondere hierfür bietet TuTech Innovation kostenfreie Beratung an.

Kontakt:  
Jürgen Becker  
TuTech Innovation GmbH  
Kompetenzzentrum Klimafolgenmanagement  
Harburger Schloßstraße 6-12  
21079 Hamburg  
Tel.: 040 76629 - 6342  
E-Mail: [becker@tutech.de](mailto:becker@tutech.de)

